

# Suche Tips für "Altware" (VM)

Beitrag von „Norderstedter“ vom 10. Oktober 2020, 14:41

Werte Kollegen,

ich danke für die Anregungen, die ihr mir gegeben habt. Ein(ige) Links von oben sind noch nicht probiert, trotzdem möchte ich noch mal meine Ideen auflisten, auch wenn ihr schon vieles wisst.

Bestand/Vorhanden/schon probiert:

Ich habe nur eine kleine Wohnung, und im Wohnzimmer nehmen meine beiden Schreibtische von der Quadratmeterzahl (incl. Stühle und Schränke mit IT-/Löt/Bastelkram) schon 60% ein. Da ich noch einige Projekte vorhabe (Raspberry Pi, Modellbau) muß ich also sehen, das die IT mit weniger Platz auskommt. Die beiden Minis nehmen allein wenig Platz weg und könnten sogar gestapelt werden. Aber die Monitore, Tastaturen und Mäuse benötigen vergleichsweise viel Platz. Eine Umschaltbox für Maus und Monitor habe ich hier noch liegen, die hat nie richtig funktioniert (vor ca. 8 Jahren mal an Macs getestet). Dazu kommt, das die beiden Schreibtische Rücken an Rücken stehen und immer rumlaufen (hatte ich vor einem Jahr mal probiert, als noch nicht so viele Monis hier waren, mit einem Moni für 2 Rechner) ist doof. Der weiter oben genannte Vorschlag, eine 2. Platte für altes System zu nutzen ist für sich allein gesehen nett, aber für mich wieder unbrauchbar, weil mein Ryzentosh von 7 bis 23 Uhr mit 6 offenen Browserfenstern dauerläuft. Den neu zu starten ist doof, weil trotz der kurzen Startzeit des Systems fast 15 Minuten ins Land gehen, bis ich wieder alles am Laufen habe (bitte keine Detailnachfragen, das ist eben so). Daher fällt dieser Vorschlag auch aus.

Aussicht:

Was ich allerdings noch ausprobieren kann ist der Remote-Vorschlag von atl. Doch dabei ist dann immer noch ein alter Mini im Spiel, den ich gerne durch eine VM ersetzen würde. Durch einen Artikel in der c't kann ich vermutlich auf FCE verzichten, denn da wurden und werden immer wieder Schnittprogramme vorgestellt, die nach Lesen der Artikel wohl FCE ersetzen können. Bleiben also MPEGStreamclip / Qicktimeplayer 7 und MacSoup. Alle drei benötigen eigentlich wenig Rechenleistung, kommen mit 10.8 oder 10.10 aus und deswegen komme ich auf meine ursprüngliche Frage zurück:

Welche VM mit welchem Gast-OS? Ich würde es trotz der negative Empfehlungen doch zumindest mal ausprobieren wollen.

Und bei der ganze Diskussion denke ich inzwischen auch noch über ein aktuelles Ubuntu in einer VM nach, um den Wirtsrechner eben nicht beim OS-Wechsel runterfahren/neustarten zu müssen.